

Ende September erscheint

Hugo Adolf Bernatzik

Die Geister der gelben Blätter

Forschungsreisen in Hinterindien

Großoktav. Umfang: 256 Seiten Text und 80 Seiten Bilder. In künstlerisch ausgeführtem Leinenband und wirkungsvollem Schutzumschlag RM 7.80

H. A. BERNATZIK



DIE
GEISTER DER
GELBEN BLÄTTER

Bernatzik hat einen völlig neuen Typ der Reiseliteratur geschaffen: Das lebendig und anschaulich geschriebene Buch, das den interessierten Leser ebenso zu fesseln vermag wie den berufenen Vertreter der Wissenschaft. Von dem neuen Buch des bekannten Wiener Ethnologen und Feldforschers kann wieder gesagt werden: Ein Kulturdokument, das nach dem bevorstehenden Untergang der farbigen Welt, die es schildert, von geradezu unerschlichem Wert für jeden Menschen unserer Zivilisation sein wird. Das Werk ist das Ergebnis einer 16 Monate währenden Expedition nach Hinterindien, die Bernatzik in den Jahren 1936/37 in Begleitung seiner mutigen Frau unternommen hat. Bernatzik schildert, wie die Expedition die schwer zugänglichen Rückzugsgebiete Hinterindiens aussucht. Den Höhepunkt bildete die Auffindung eines fast unbekanntes mongoliden Primitivvolkes, wogegen dem Buch den Titel gegeben hat. Nach wochenlangem Suchen und unter unsagbaren Schwierigkeiten gelingt es der Expedition, diese sagenhaften Menschen aufzufinden und erstmals zu untersuchen.

Nebenbei erzählt Bernatzik in außerordentlich spannend und leicht lesbarer Weise die Abenteuer, welche die Expedition zu bestehen hatte. Die Ausführungen werden von einem Bildmaterial unterstützt, dessen sachliche und künstlerische Qualität wohl nicht mehr zu übertreffen ist. Jede einzelne Aufnahme ist ein ethnologisches Dokument von höchster Wichtigkeit. Von einer ganzen Reihe von Stämmen sind die Bilddokumente Bernatziks das einzige Material, das bis jetzt überhaupt existiert.

Das Werk ist eine erstaunliche Leistung deutscher Forscherarbeit, und für den Wissenschaftler ebenso unentbehrlich wie für den Leser, der sich für exotisches, unverfälschtes Volkstum einer unbekanntes Welt interessiert, der im raschen Auferstehen begriffen ist und in wenigen Jahrzehnten der Vergangenheit angehört wird.

Für Ethnologen, Anthropologen, Psychologen, Linguisten sowie Künstler bildet das Buch ein unentbehrliches und reiches Quellenmaterial.

Bruckmann Verlag / München